



SABINA HANK – PRESSESPIEGEL

Sabina Hank- die österreichische Antwort auf Norah Jones.
- *Concerto*

Wie kaum eine andere deutschsprachige Jazzmusikerin vermag Sabina Hank den Kern, das Zentrum eines Songs heraus zu kristallisieren.
- *Jazzpodium*

Ohrwürmer – auch ohne Quotendruck. Grossartige Songs voll jätziger Wärme und poppiger Energie.
- *Salzburger Nachrichten*

Die gebürtige Österreicherin mit dem absoluten Gehör und der Fähigkeit Farben zu hören, durchlief eine klassische Ausbildung für Klavier und Gesang. So kann sie mit Leichtigkeit Text und Melodie vortragensich von erstklassigem Kontra- und E-Bass-Spiel begleiten lassen, über eine grundsolide Gitarre, über Drums und Perkussion ihr wundervoll akzentuiertes Klavierspiel, akustisch und auf dem Fender Rhodes, fliegen lassen. Diese akustische Farbenvielfalt zum Thema Liebe ist einfach schön und bereichert alle, die mit diesen Farben ihre Räume gestalten.
- *(K) KulturMagazin Kassel*

Der Titel Liebesfarben deutet es schon an: es ist ein sehr emotionales Album. Man sollte sich jedoch dadurch nicht dazu verleiten lassen, es in die Schlagerecke zu stellen. Sabina Hank beweist vielmehr, daß man Emotionen auch in der eigenen deutschen Sprache voll ausleben kann, ohne dabei in Kitsch abzugleiten. Und weil das vielleicht ungewohnt ist, sind ihre gefühlsechten Lieder auch eine Bereicherung der Jazzszene, der sie auch mit diesem Album noch treu bleibt. Eine überaus interessante und hörensweite CD.
- *Thorsten Bednarz, Deutschlandradio Kultur*

Der Name Sabina Hank dürfte hierzulande nur eingeweihten ein Begriff sein, doch in Österreich hat sie bereits acht Scheiben herausgebracht. Für die nun vorliegende neunte tat sie sich mit dem Alpen-Rocker Hubert Von Goisern zusammen, der auf einem Stück Gitarre spielt und die Scheibe auch – bemerkenswert einfühlsam – produzierte. Mit Alpenrock hat Sabina Hank auch gar nichts zu tun. Sie schreibt faszinierend eingängige Songs mit wortgewandten, klugen Texten, die sie in ein musikalisches Konzept gibt, das ohne zu übertreiben als perfekt inszenierter Jazzpop bezeichnet werden darf.
- *Gaesteliste.de*

Der erste Song „Wein für mich“ ist der Hammer! Ganz reduziert auf eine Begleitung aus Kontrabass und Rhythmus zeigt die Sängerin, was sie stimmlich drauf hat. Ein emotionaler Moment. Das hört sich so gigantisch an, dass das Album auf Anhieb gewonnen hat. So schlimm kann es nicht mehr werden, dass dieser positive Ersteindruck noch zerstörbar ist. (...) Das aktuelle Werk ist insgesamt sehr jazzig angehaucht, es finden sich einige Blues-Elemente aber auch viele Strukturen einfacher Popsongs. „Pop“ wohlgemerkt, nicht Schlager. Damit sind Vergleiche zu den Alben von Norah Jones durchaus angebracht.
- *Musichauptquartier.de*

Sabina Hank ist eine ganz besondere Frau, da sie Töne nicht nur hört, sondern auch als Farben wahrnimmt. So erklärt sich nicht nur die einfühlsame Vortragsweise und Umsetzung ihrer Songs, sondern auch das besondere Gespür für Stimmungen. ...
- *Dreamoutloudmagazin.de*

meander
records

MUSIC
MATTERS

Aktuelles Album:
„Liebesfarben“, VÖ Deutschland 24. Juni 2011 / Vertrieb: Broken Silence
www.meander-records.com

Pressekontakt Deutschland:
MUSIC MATTERS, Maren Kumpe, Dahlmannstr. 5, 10629 Berlin
Telefon: 030 – 31 80 67 59, Mail: maren.kumpe@musicmatters.de